



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung beim NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste

ÖKOKULT NRW: TINY ADAPTIONS

Das **Antragsformular**, das Formular **Ausgaben- und Finanzierungsplan** und mögliche Anlagen müssen postalisch bis zum **07.05.2024** (der Poststempel zählt) in **1-facher Ausführung** (ohne Heftklammern) beim NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste eingereicht werden.

NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.
Tiny Adaptions
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund

Das Antragsformular, das Formular „Ausgaben- und Finanzierungsplan“ und mögliche Anlagen müssen zusätzlich in digitaler Form bis zum **07.05.2024 (23:59 Uhr)** per Mail gesendet werden.

E-Mail: rausinsland@nrw-ldfk.de **Betreff:** Tiny Adaptions – [Name Antragsteller*in]

Anträge sind nur gültig, wenn Sie auf den
Formblättern (Antragsformular + Ausgaben- und Finanzierungsplan)
ausgefüllt und fristgerecht eingereicht werden.

Hilfestellung & Hinweise zur Antragstellung finden sich hier:

[Fördergrundsätze](#)

[Kontaktliste mit Vorschlägen für Arbeits- und Aufführungsorte](#) | [Gebietskulisse Ländlicher Raum](#)

[Eco Rider des BFDK](#) | [Wissenspool Nachhaltigkeit des NRW Landesbüros](#)

[Individuelle Beratungsmöglichkeiten des NRW Landesbüros](#)

1. ANTRAGSTELLER*IN

Antragsteller*in			
Rechtsform (e.V., GbR, Privatperson,...)		Internetpräsenz	
Straße	Hausnummer	Telefon	
PLZ	Ort	E-Mail	

Vertretungsberechtigte Person(en)

Name(n)	
E-Mail	

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:
Bei Vereinen: aktuelle Satzung und Vereinsregisterauszug
Bei Unternehmen: Handelsregisterauszug
Bei Personengesellschaften (z.B. GbRs) – der Gesellschaftsvertrag oder eine Erklärung darüber, wer der Gesellschaft angehört und wer ggfs. für das Projekt bevollmächtigt ist – diese Erklärung muss von allen Beteiligten unterschrieben sein.

2. MASSNAHME

Projektname / Titel	
Kurzbeschreibung (max. 250 Zeichen, inkl. Leerzeichen)	
Kunstformen, Genre, Formate	Geplanter Durchführungszeitraum (inkl. Vor- und Nachbereitung)
Name des kooperierenden Orts	Stadt / Gemeinde

Eine Bestätigung des kooperierenden Orts liegt vor: Ja Nein

Informationen zum ursprünglichen Projekt

Titel der Produktion	Datum der Premiere der Produktion, die adaptiert werden soll
Gefördert durch	

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Das Formular **Ausgaben- und Finanzierungsplan** ist verpflichtender Bestandteil des Antragsformulars.

Gesamtausgaben	Eigenanteil
Beantragte Zuwendung beim NRW Landesbüro in €	Beantragte Zuwendung in Prozent (Anteil vom Gesamtbudget)

Achtung: Die Fördersumme des Landesbüros liegt zwischen mindestens 5.000,- € und maximal 15.000,- €.

4. SELBSTDARSTELLUNG

Informationen über den/die Antragsteller*in/das künstlerische Team

(Max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Informationen über den kooperierenden Ort

(Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

5. BESCHREIBUNG DER URSPRÜNGLICHEN PRODUKTION

Informationen zu Ästhetik, Thema und Umfang der ursprünglichen Produktion

(Max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Videolink zur Produktion (z.B. Trailer, Kurzdoku oder ähnliches, max. 1 Link):

6. BESCHREIBUNG DES ADAPTIONSVORHABENS

Mit welchen Maßnahmen wird die zuvor beschriebene Produktion in Hinblick auf verbesserte Gastspielfähigkeit adaptiert? Für wen soll die Adaption in Zukunft aufgeführt werden?

(Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

7. NACHHALTIGKEITSKONZEPT

In welcher Form wird ein Fokus auf Nachhaltigkeit gesetzt? Anregungen finden sich im Wissenspool Nachhaltigkeit auf der Website des Landesbüros und über das Coaching-Angebot im Rahmen dieser Ausschreibung.

(Max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Nach der Förderempfehlung durch die Jury erfolgt in Absprache mit dem Landesbüro eine genaue Definition einer Zielvereinbarung im Bereich Nachhaltigkeit.

8. ANMERKUNGEN UND ANLAGEN

Anmerkungen und Auflistung der eingereichten Anlagen

9. ERKLÄRUNG

Optionale Felder (nur ankreuzen, wenn zutreffend):

- Der/die Antragsteller*in befindet sich in der Konzeptions-, Spitzen- oder Exzellenzförderung des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Der/die Antragsteller*in wird institutionell vom Land NRW gefördert.

Pflichtfelder: Der/die Antragsteller*in erklärt, dass...

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Mit der Antragstellung (Eingangsdatum des Formantrags beim NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V.) ist der vorzeitige Maßnahmenbeginn zugelassen. Der / die Antragsteller*in sagt zu, auch für den Zeitraum zwischen Antragstellung und einer eventuellen späteren Bewilligung des Vorhabens die Regelungen der allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Anlage 2 zu Nr. 5.1 VV zu § 44 LHO beachten.
- Änderungen im Ausgaben- und Finanzierungplan unaufgefordert schriftlich mitgeteilt werden.
- der/die Antragstellerin*in zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. nicht berechtigt ist.
- die in diesem Antrag gemachten Angaben (einschließlich der beigefügten Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.
- die **Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendung der Projektförderung (ANBest-P)** beachtet wurden. Diese befinden sich zum Download unter www.nrw-lfdk.de in der Rubrik [Förderung / Downloads](#).
- die Fördergrundsätze gelesen wurden.
- er / sie einverstanden ist, dass das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste die hier angegebenen Daten dauerhaft speichern und an Dritte weitergeben kann, soweit dies für die geplante Förderung des Projektes und für die Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist. Der/die Antragsteller*in ist insbesondere einverstanden,
- dass das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste die in diesem Antrag gemachten Angaben zur internen Dokumentation, Verwaltung und Auswertung speichert, sowie den Mitarbeiter*innen des Landesbüros, den NRW Bezirksregierungen, dem zuständigen Ministerium, Mitgliedern der Jury, dem Vorstand und der Geschäftsführung zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekannt gibt.
 - dass der Name des/der Antragsteller*in zusammen mit dem geförderten Projekt der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird.
- mindestens ein*e Vertreter*in des künstlerischen Teams** im Falle einer Förderung an einem gemeinsamen digitalen Treffen (max. 3 Stunden) und einem digitalen Reflexionsgespräch (max. 2 Stunden) am Ende der Förderphase teilnehmen wird (bitte im Ausgaben- und Finanzierungplan entsprechend berücksichtigen).

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Ort	Datum
-----	-------

Name(n) in Druckbuchstaben

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)